



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses  
am 05.09.2018**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 17:23 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Dr. Annegret Bergner Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme ab 16:32 Uhr
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber Dr. Ulrike Wünscher Dr. Erwin Bartsch Ute Haupt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Frau Krimmling
Katja Müller Fabian Borggrefe Dr. med. Detlef Wend	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Teilnahme ab 16:34 Uhr
Christian Feigl Yvonne Winkler Martin Bochmann Gertrud Ewert Christian Kenkel Dr. habil. Günter Kraus Erhard Preuk Ulrike Rühlmann Elke Schwabe	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM Sachkundiger Einwohner Sachkundige Einwohnerin Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner Sachkundige Einwohnerin Sachkundige Einwohnerin

### **Verwaltung:**

Dr. Judith Marquardt Dr. Anja Jackes Thomas Effner-Jonigkeit	Beigeordnete Kultur und Sport Leiterin Fachbereich Kultur Leiter Konservatorium „Georg-Friedrich- Händel“ - Musikschule der Stadt Halle (Saale)
Dr. Markus Folgner Lisa Sikorski	Referent Geschäftsbereich Kultur und Sport stellvertretende Protokollführerin

### **Gäste**

Dietmar George	Geschäftsführer des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt e.V.
Prof. Ragna Schirmer	Berufenes Mitglied des Kuratoriums Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019

### **Entschuldigt fehlten:**

Renate Krimmling Olaf Schöder	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Sachkundiger Einwohner
----------------------------------	--

## zu Einwohnerfragestunde

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 05.09.2018 wurde eröffnet und geleitet von der Ausschussvorsitzenden, **Frau Dr. Bergner**. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie informierte weiterhin, dass zum

### **TOP 7.1**

#### **Informationen zum aktuellen Sachstand zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019**

Herr George, Geschäftsführer des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt e.V., sowie Frau Prof. Schirmer, berufenes Mitglied des Kuratoriums Bundeswettbewerb 2019, eingeladen wurden und das Rederecht beantragt wurde. Zudem wies sie darauf hin, dass Herr Effner-Jonigkeit, Leiter des Konservatoriums, als städtischer Vertreter anwesend ist.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Frau Dr. Bergner** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.06.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses  
Vorlage: VI/2018/03881
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

- 7.1. Informationen zum aktuellen Sachstand zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019
- 7.2. Informationen zu Änderungen bei der Projektförderung 2018
- 7.3. Halle und die Moderne
- 7.4. Informationen zur Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus entsprechend Stadtratsbeschluss vom 30.05.2018; Vorlage: VI/2017/03654
- 7.5. Veranstaltungshinweise
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift vom 06.06.2018**

---

Es gab keine Wortmeldungen zur Niederschrift. **Frau Dr. Bergner** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

### **zu 4 Beschlussvorlagen**

---

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

### **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

#### **zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses Vorlage: VI/2018/03881**

---

**Herr Feigl** führte in den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und begründete diesen.

**Frau Dr. Wünscher** schlug vor, den Antrag offener zu gestalten und sich nicht nur auf das Gestaltungselement Figuren festzulegen.

**Herr Dr. Wöllenweber** begrüßte den Antrag und schlug vor, die Podeste des Stadthauses mit Figuren von Personen zu besetzen, welche eine große Rolle für Halle spielen. Jedoch sollte man sich nicht auf 4 Figuren festlegen.

**Herr Feigl** übernahm den Vorschlag von Frau Dr. Wünscher zur Streichung der Passage „Figuren“.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Frau Dr. Bergner** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis SkE:**  
**Abstimmungsergebnis SR:**

**einstimmig zugestimmt**  
**mehrheitlich zugestimmt**

**Abstimmungsergebnis:**

**zugestimmt mit Änderungen**

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenhang mit der vorgesehenen Sanierung der Fassade des denkmalgeschützten Stadthauses einen Wettbewerb zu realisieren, der eine innovative Gestaltungslösung mit Figuren im Bereich der Balkonfenster des Festsaaes zum Ziel hat. Wettbewerb und Umsetzung sind mit städtischen Mitteln aus dem Budget für Kunst-am-Bau Investitionsmaßnahmen zu finanzieren.

## **zu 6        schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

## **zu 7        Mitteilungen**

---

### **zu 7.1     Informationen zum aktuellen Sachstand zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019**

---

**Frau Prof. Schirmer** informierte über den aktuellen Stand der Planungen zum Bundesmusikwettbewerb „Jugend musiziert“ 2019, über zur Verfügung stehende Räume sowie Institutionen, welche sich an den Vorbereitungen und Durchführungen beteiligen.

Weiter informierte sie, dass es im nächsten Jahr zu Pfingsten besondere Regelungen geben wird. Sie sagte, dass die Spielstätten an allen Tagen bespielt werden müssen. Herr Minister Tullner ist dazu derzeit in Gesprächen mit Herrn Prof. Brockmeier. Minister Tullner wird die entsprechenden Schulen animieren, an allen Tagen über die Pfingstfeiertage hinaus Räume zur Verfügung zu stellen und bewegliche Ferientage oder andere Projekte an diesen Tagen vorzusehen. Herr Prof. Brockmeier stellt die IHK als Wettbewerbszentrale während der Zeit des Bundeswettbewerbs zu organisatorischen Zwecken zur Verfügung. Die Anlaufstelle für alle Teilnehmer wird sich in der IHK befinden.

**Frau Prof. Schirmer** sagte, dass die Zusammenarbeit mit den Institutionen immer besser wird.

Sie informierte ebenfalls über eigene Erfahrungen aufgrund ihrer früheren Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Zudem informierte **Frau Prof. Schirmer** über das geplante Rahmenprogramm

**Herr George** bedankte sich bei den unterstützenden Institutionen. Er sagte, dass bis Januar 2019 ein Portfolio über bestehende Angebote erstellt werden soll. Er informierte über das System der Preisvergaben.

**Herr Dr. Wöllenweber** fragte, wie sich die Zusammenarbeit mit der Theater, Oper und Orchester GmbH entwickelt hat.

**Frau Prof. Schirmer** sagte, dass hinsichtlich des Rahmenprogramms Gespräche mit der Theater, Oper und Orchester GmbH laufen.

**Frau Dr. Jackes** informierte, dass Herr Brenner den Hinweis gab, dass das NT-Ensemble nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Eine Kammer könnte jedoch zur Verfügung gestellt werden.

Sie berichtete weiter über Gespräche mit Frau Dr. Peiroth und dass eine Reservierung für alle erforderlichen Räume erfolgt ist.

**Herr Effner-Jonigkeit** berichtete, dass die Delegation vor einer Woche einen Wandertag in Halle veranstaltet hat und alle Spielstätten besichtigt wurden.

**Frau Prof. Schirmer** fügte hinzu, dass die Latina vor kurzem einen ausgezeichneten Flügel für den Paul-Raabe-Saal angeschafft hat. Dieser wird für den Bundeswettbewerb zur Verfügung stehen. Der Bundeswettbewerb wird aus München Instrumente wie Flügel und Klaviere mitbringen, damit alle Säle ausgerüstet werden können.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 7.2 Informationen zu Änderungen bei der Projektförderung 2018**

---

**Frau Dr. Jackes** informierte kurz über Änderungen und Umwidmungen in der Projektförderung.

Sie sagte, dass der Restbetrag in Höhe von 7.715 Euro zur Förderung von Kinder- und Jugendprojekten genutzt werden soll und schlug vor, die Förderung dem Stück „Bruder Lustig“ zu widmen.

**Frau Rühlmann** erfragte das weitere Vorgehen.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass die Ausreichung von Fördermitteln der Verwaltung obliegt und sagte, dass andere Vorschläge zur Förderung gern aufgegriffen werden.

*Anmerkung: Die Änderung ist in Session hinterlegt.*

## **zu 7.3 Halle und die Moderne**

---

**Frau Dr. Jackes** informierte mit einer Präsentation über den aktuellen Stand der Vorbereitungen auf das Bauhausjubiläum 2019 und das Thema der Moderne.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**zu 7.4 Informationen zur Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus entsprechend Stadtratsbeschluss vom 30.05.2018; Vorlage: VI/2017/03654**

---

**Frau Dr. Jackes** informierte, dass eine Vergabe an den Künstler Martin Rödel erfolgt ist, welcher die Fertigung der Tafel vornehmen wird. Sie sagte, dass er die Anbringung einer Tafel mit optischer Unterscheidung der betroffenen Stadtverordneten in den zwei getrennten historischen Abschnitten vornehmen wird. Er arbeitet derzeit am Gestaltungsentwurf, welcher im nächsten Kulturausschuss vorgestellt wird.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7.5 Veranstaltungshinweise**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte zum Tag des offenen Denkmals und zur Spielzeiteröffnung der Theater, Oper und Orchester GmbH.

Zudem berichtete sie kurz über die Veranstaltung „Halle spielt“.

*Anmerkung: Die Liste der Veranstaltungshinweise ist in Session hinterlegt.*

**zu 7.6 Information zur Themendekade des Museumsnetzwerkes**

---

**Frau Dr. Jackes** sagte, dass das Konzept bereits im Kulturausschuss vorgestellt wurde und während der Sommerpause viele Gespräche mit dem Museumsnetzwerk sowie freien Akteuren geführt wurden. Ziel war es, sich auf eine gemeinsame Konzeption zu einigen, so dass sich so viele Akteure wie möglich an den Themenjahren beteiligen. Das Konzept muss weiter konkretisiert werden, um es im Kulturausschuss vorzustellen. Es wäre sinnvoll, dass mit der Umsetzung des Konzepts erst 2020 begonnen wird.

**zu 7.7 Information zur Buchung von Kursen bei den Hochschulen Halle und Saalekreis**

---

**Frau Dr. Marquardt** nahm Bezug auf die Anfrage von Herrn Kenkel, warum mit der Kundenkarte der Volkshochschule Halle nicht auch noch Kurse mit der Partnerhochschule Saalekreis gebucht werden können.

Über die Kundenkarte erfolgt die Genehmigung zur Abbuchung mit der Gläubiger-ID der Volkshochschule vom jeweiligen Konto. Diese Genehmigung kann nur einer Einrichtung pro Kundenkarte erteilt werden.

**Herr Kenkel** regte an, die Einzugsermächtigungen für beide Volkshochschulen zu erteilen.

**Frau Dr. Marquardt** sagte eine Prüfung zu.

## zu 7.8 Information zur Übergabe des Eselsbrunnen

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass die Gebrüder Traub den Schwanz des Esels wieder angebracht haben und die Reparatur vom Förderverein Pro Halle e.V. gezahlt wurde.

## zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

### zu 8.1 Herr Dr. Wend zu Fördermitteln

---

**Herr Dr. Wend** fragte, ob beim geänderten Fördermittelvorschlag berücksichtigt wurde, dass ein Projekt möglicherweise nicht ins Leben gerufen wird.

**Frau Dr. Jackes** antwortete, dass dies geprüft wurde und beim Veranstalter immer nachgefragt wird, ob das Projekt in diesem Jahr noch realisierbar ist.

**Frau Dr. Marquardt** fügte hinzu, dass es deswegen einige Umwidmungen bei Theatergruppen gab.

### zu 8.2 Herr Dr. Wend zur Neuen Residenz

---

**Herr Dr. Wend** fragte, ob es in der letzten Zeit Begehungen oder sonstige Kontakte zwischen der Stadt Halle (Saale) und Investoren zum Thema Neue Residenz gab.

**Frau Dr. Marquardt** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

### zu 8.3 Herr Dr. Kraus zu Stadtschreiber

---

**Herr Dr. Kraus** fragte, ob es für Leistungen der Stadt Gegenleistungen des Stadtschreibers gibt.

**Frau Dr. Jackes** antwortete, dass bei Stipendien keine Gegenleistungen verlangt werden können.



Sie sagte jedoch, dass der Stadtschreiber gute Kontakte zu anderen Schriftstellern in Halle geschlossen hat und derzeit die Verabschiedung vorbereitet wird. Am 31.10.2018 wird der Stadtschreiber einen Auftritt im Literaturhaus haben.

#### **zu 8.4 Herr Kenkel zum Kunstwerk am Riebeckplatz**

---

**Herr Kenkel** bezog sich auf das Kunstwerk vor dem Haus des Lehrers am Riebeckplatz und fragte, in welchem Zusammenhang und von wem dieses Kunstwerk aufgestellt wurde. Weiterhin wollte er wissen, ob das Kunstwerk dauerhaft oder zeitlich begrenzt dort zu finden sein wird.

**Frau Dr. Jackes** antwortete, dass das Kunstwerk von der österreichischen Künstlerin Ursula Beiler im Rahmen eines Metallbildhauer Symposiums 2017 erschaffen wurde. Sie sagte, dass 7 Kunstwerke entstanden, welche temporär im öffentlichen Raum in Halle aufgestellt werden. Die Künstlerin wird das Kunstwerk im nächsten Jahr wieder abholen.

#### **zu 8.5 Frau Dr. Bergner zur Musikbibliothek**

---

**Frau Dr. Bergner** fragte, wie die Umbaumaßnahmen mit der universitären Einrichtung abgesprochen waren.

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass sehr gut zusammengearbeitet wird und schlug vor, dass Frau Lesche im nächsten Kulturausschuss darüber informiert.

**Frau Dr. Bergner** begrüßte den Vorschlag.

#### **zu 8.6 Herr Dr. Wöllenweber zu Fördermitteln**

---

**Herr Dr. Wöllenweber** fragte, warum von der Singschule zum Lehrerchor 5.000 Euro umgewidmet wurden.

**Frau Dr. Jackes** sagte, der Lehrerchor die Organisation der Veranstaltung übernommen hat.

#### **zu 9 Anregungen**

---

Anregungen gab es nicht.

**Frau Dr. Bergner** beendete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Annegret Bergner  
Ausschussvorsitzende

---

Lisa Sikorski  
stellvertretende Protokollführerin